

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES GÉNÉRALES

Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	19.09.23	Durée :	14:15 - 17:15	Numéro candidat :	
Discipline :	Allemand	Section(s) :	GCC / GCF / GCG / GCG_ANGDF / GMM / GSO		

Digitaler Holzweg

Das Saarland sei das erste Bundesland, das digitale Bücher und Lernsysteme ab dem Schuljahr 2022/23 flächendeckend für die gesamte Sekundarstufe I und II zur Verfügung stelle, teilte das Ministerium für Bildung und Kultur im vergangenen September mit. „Und bis zum Ende des Schuljahres werden auch alle Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 3 mit digitalen Endgeräten und digitalen Bildungsmedien ausgestattet sein.“ Aber ein Blick in die erziehungswissenschaftliche Forschung mahnt zur Vorsicht.

Wissenschaftler kommen zu dem Ergebnis, wenn es um Lesen als Wissensaufnahme und Informationsverarbeitung geht, das gedruckte Schulbuch dem digitalen überlegen ist. Die Gründe: Kinder wischen den Text schneller weg und kommen dadurch nicht ins vertiefte Lesen, wohingegen man beim Lesen von Papier langsamer und damit fokussierter agiert. Insofern ist in diesem Fall das Argument nicht tragfähig, wonach digital besser sei, weil leichter. In der sprachlichen Bildung kommt also analoges vor digitalem Lesen – beides will gelernt sein und bedarf spezifischer Anstrengungen.

Die Sonderauswertung „Zum Stand von Wortschatz und Leseverhalten“ aus dem Jahr 2022, von Bundesbildungsministerium und Kultusministerkonferenz finanziert, legt an dieser Stelle ein weiteres Ergebnis nach. Die Forschergruppe der TU Dortmund hat untersucht, wie sich der Zusammenhang zwischen Leseverhalten und Wortschatz zeigt: Der Wortschatz der Kinder in der vierten Klasse ist im Durchschnitt umso größer, je häufiger sie Bücher lesen. Im Gegensatz dazu ist der mittlere Wortschatz umso kleiner, je mehr Kinder außerhalb der Schule an digitalen Geräten lesen. Kinder, die selten Bücher lesen, weisen den höchsten Förderbedarf hinsichtlich ihres Wortschatzes auf.

Zwar ist es noch nicht verkündet, aber es liegt nahe, nach den Schulbüchern auch die Hefte abzuschaffen und das Schreiben ebenso ins Digitale zu verlagern. Auch hierzu gibt es eine deutliche Datenlage. Das Schreiben mit digitalen Endgeräten wie Computer oder auch Tablet ist nicht so bildungswirksam wie das Schreiben in ein Heft.

Schlussendlich könnte noch ein letztes Argument ins Feld geführt werden, das gerade in Zeiten von Energieknappheit und Ressourcenschutz wichtig ist: Ein Tablet sei nachhaltiger als das Papier, das produziert wird und nur kurzzeitig verfügbar ist. Aufschlussreich sind hier Studien, in denen nachgewiesen werden konnte, dass im Studium Skripte aus Recyclingpapier nachhaltiger sind als ein Tablet.

Kinder und Jugendliche verstehen sich nahezu blind auf Technik, aber der kritische Umgang ist die Herausforderung. Um diesen zu lernen, brauchen sie mehr Menschen, nicht noch mehr Maschinen. Denn sie verbringen außerschulisch bereits zu viele Stunden an digitalen Geräten. Psychosoziale Defizite sind die Folgen eines unreflektierten Medienkonsums. Die flächendeckende Einführung von Tablet-Klassen ab der dritten Jahrgangsstufe im Saarland läuft Gefahr, den Kindern mehr zu schaden als zu nutzen. Die Digitalisierung im Bildungssystem muss mit Bedacht angegangen werden. Wer

glaubt, das Tempo beim Einsatz digitaler Medien erhöhen zu müssen, landet möglicherweise auf dem Holzweg.

(441 Wörter)

Gekürzt und verändert nach Klaus Zierer und Thomas Gottfried aus zeit.de, 8.01.2023

Fragen zum Sachtext:

1. Kürzen Sie den Artikel auf ca. 147 Wörter! (± 10 Prozent) (15P.)
2. Welche Argumente gegen digitale Endgeräte und Bildungsmedien enthält der Artikel? Teilen Sie die Meinung der Autoren? Begründen Sie Ihre Antwort! (mind. 200 Wörter) (15P.)

Fragen zu den literarischen Texten:

3. Paul Celan: Todesfuge

Beschreiben und analysieren Sie die Figur des Mannes! Welche Auswirkungen hat sein Tun auf die Gefangenen? (mind. 200 Wörter) (15P.)

4. Max Frisch: Homo faber

Wie verhält sich der Protagonist Walter Faber im Flugzeug und wie geht er mit seinem Sitznachbarn Herbert Hencke um? (mind. 200 Wörter) (15P.)